

Frästische: Für die schnelle Nut oder feine Details

Artikel vom 7. April 2026

Hobel-, Fräs- und Kehlmaschinen

In vielen Schreinereien gehört die große Tischfräse zur Grundausstattung – ein Arbeitstier für Präzision, Kraft und Serienfertigung. Doch wer täglich in der Werkstatt steht, kennt die Realität: Nicht jedes Werkstück rechtfertigt den Aufwand, die große Maschine in Betrieb zu nehmen. Für feine Arbeiten, Kleinserien oder schnelle Profile zwischendurch hat sich der Frästisch längst als unverzichtbarer Helfer etabliert – diskret, effizient und besonders vielseitig.



Die Frästisch-Komponenten von Harvey mit dem Topping aus Fräslift und Untergestell von sauter ergeben einen Frästisch für Handwerksbetriebe, die genau wissen, worauf es bei ihrer Werkstattausrüstung und ihrem Werkzeug ankommt. (Bild: sauter).

Falze an Schachteln, Schattenfugen an Frontblenden oder feine Profile an Schmuckstücken: Solche Arbeiten lassen sich an der großen Tischfräse oft nur umständlich bewerkstelligen. Kleine Werkstücke verlangen nach sicherer Führung und präziser Kontrolle – Anforderungen, die eine große Maschine nicht immer optimal erfüllt.



Beispiel einer Bearbeitung mit Frästisch (Bild: sauter).

Der Frästisch hingegen ist schnell einsatzbereit, hält auch sehr kleine Teile sicher und ermöglicht die feinfühligte Bearbeitung auf Augenhöhe. Für Dekorelemente, Leisten oder Kanten, bei denen Handlichkeit zählt, ist er oft die bessere Wahl.

Zwischen Serie und Unikat

Der Arbeitsalltag in Schreinereien ist selten linear. Zwischen größeren Serienaufträgen fallen immer wieder Einzelstücke, Muster oder Sonderanfertigungen an, die eine schnelle Reaktion erfordern. Hier zeigt sich der eigentliche Vorteil des Frästischs: Er erlaubt einen fließenden Wechsel zwischen verschiedenen Arbeitsschritten, ohne dass die Hauptmaschine jedes Mal aufwendig umgerüstet werden muss. Das spart nicht nur Zeit, sondern schont auch Nerven – gerade in hektischen Phasen oder wenn Auszubildende eigenständig arbeiten sollen.



Frästische sollten in jeder Werkstatt ihren festen Platz haben (Bild: sauter).

Kraft, Komfort und Kontrolle

Moderne Frästische bieten ausreichend Leistung für alle gängigen Fräsarbeiten. Werkzeugwechsel gehen leicht von der Hand, die Bedienung ist intuitiv und auch für weniger erfahrenes Personal schnell erlernbar. Mit dem richtigen Zubehör, etwa Absauganschluss, Druckkamm, Tischverlängerung oder Vorschubapparat, steht ein gut ausgestatteter Frästisch einer Tischfräse in puncto Funktionalität kaum nach. Zudem lässt er sich wahlweise mit einer vorhandenen Oberfräse oder einem separaten Fräsmotor betreiben. Das spart nicht nur Anschaffungskosten, sondern auch Energie – speziell ein Vorteil in Zeiten steigender Strompreise und wachsenden Kostendrucks.

Wichtiger Faktor Mobilität

Werkstätten sind lebendige Orte, in denen Abläufe und Anforderungen wechseln. Ein Frästisch lässt sich platzsparend aufstellen, bei Bedarf schnell verstauen oder an einem anderen Arbeitsplatz einsetzen. Diese Flexibilität macht ihn nicht nur für kleinere Betriebe interessant, sondern auch für Werkstätten, die ihre Flächen bestmöglich nutzen wollen. Wer den Frästisch nicht als Notlösung begreift, sondern als strategische

Ergänzung, gewinnt räumlich und organisatorisch Spielraum.



Frästische entlasten die Hauptmaschine (Bild: sauter).

Ein Frästisch ist dabei keine große, aber eine clevere Anschaffung. Er entlastet die Hauptmaschine, ermöglicht paralleles Arbeiten und reduziert Rüstzeiten. Vor allem aber schafft er Raum für das, was im Alltag oft zu kurz kommt: spontane Anpassungen, schnelle Musterfertigung und unkomplizierte Detailarbeiten. Gerade in einem Handwerk, das zunehmend auf Individualisierung und kurze Lieferzeiten setzt, kann diese Flexibilität den Unterschied machen.

Fazit

Ein Frästisch ersetzt keine Tischfräse, sondern er ergänzt sie. Er ist das Werkzeug für den Alltag zwischen Serienfertigung und Unikat, zwischen Lehrlingsarbeit und Meisterstück. Wer effizient, sicher und präzise arbeiten will, sollte dem Frästisch denselben Stellenwert einräumen wie jeder anderen Kernmaschine: mitten in der Werkstatt, immer griffbereit.

Hersteller aus dieser Kategorie

Felder KG

KR-Felder-Str. 1

A-6060 HALL IN TIROL

0043 5223 58500

info@felder-group.com

www.felder-group.com

[Firmenprofil ansehen](#)
